

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Heilbronn – unvergessen!

Die größte Demonstration der CM für ein Deutschland nach GOTTES Geboten. Live aufgezeichnet auf 2 CDs, jetzt von der KURIER-Redaktion vervielfältigt für jeden, bestellbar bei der CM. Telefonisch oder im Internet.

Die Situation ist ähnlich der von heute mit den GOTTES-Lästerungen der liberal-atheistischen Menschen und des Synodalen Weges: In Heilbronn führt das Stadt-Theater im Jahr 2000 das blasphemische Stück „Corpus CHRISTI“ auf, in welchem nackte Männer als die 12 Apostel das Abendmahl JESU nachspielen.

Mit Lautsprecher zur Ehre GOTTES

Da wendet sich eine CM-Delegation aus dem süd-deutschen Raum mit 75.000 Unterschriften an CM-Leiter Pfr. Pietrek, damit er die Sache in die Hand nehme. Er sagt ja. Und organisiert eine Kundgebung zur „Verteidigung der Ehre GOTTES“ in Heilbronn, ein Wochen-Ende vor dem Passions-Sonntag. 2500 Menschen kommen, aus allen Konfessionen. Die Stimmung ist gut. Pfr. Pietrek nimmt den Lautsprecher, und drei Posaunen-Bläser stimmen ein Kirchenlied an: „Näher, mein GOTT, zu DIR!“ Dann seine Angriffe auf den Theater-Intendanten, die Schauspieler, den Oberbürgermeister: „Wie einst Jeremia sind wir verpflichtet, Sie zu warnen, denn wenn wir es nicht tun, fällt das Gericht GOTTES auf uns zurück, da wir es versäumt haben, Sie zu warnen.“ (Applaus) „Die Ingenieure ließen auf der Titanic eingravieren: Dies Schiff ist unsinkbar! Doch wie täuschten sie sich. Wenig später rammt es einen Eisblock und geht im Jahr 1912 samt Mannschaft und Reisenden unter. Wer GOTT nicht als Schöpfer und HERR über Leben und Tod anerkennt und ehrt, wird leiden und sterben. Doch GOTT will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er bereut und umkehrt.“ Die Worte sitzen.

Der Theater-Intendant im Schuß-Feuer

Da taucht auf einmal der Intendant von „Corpus CHRISTI“, Herr Wagner, auf und will ans Redner-Pult. Doch geistesgegenwärtig verwehrt es ihm der Pfarrer: „Dann könnte ich ja gleich den Teufel auf die Kanzel lassen!“ Das ist natürlich Kanonen-Futter für die Tages-Presse, die am nächsten Morgen diesen Satz auf die Titel-Seite bringt. „Übrigens“, fährt Pfr. Pietrek fort: „In Rottenburg ist derzeit der Bischofs-Sitz vakant. Bewerben Sie sich doch bitte dort, wenn Sie für die Ehre GOTTES kämpfen möchten.“ „Wir Christen werden es nicht dulden, wenn auf der Bühne Maria als Dirne dargestellt wird. Hier stehen wir und singen stattdessen zu derjenigen, die auf den ersten Konzilien bereits als GOTTES-Gebärerin sehr verehrt wird.“

Alle stimmen ein in das Lied „Segne du, Maria“. Dann spricht der Priester der syrisch-orthodoxen Gemeinde der Aramäer, die im Vorfeld eingeladen worden ist. Er weist auf die schlimme Christenverfolgung in seinem Heimatland hin. Aramäisch ist auch die Muttersprache JESU. So beten alle auf dem Platz in Heilbronn das VATER UNSER gemeinsam, begleitet vom aramäischen Chor. Im Hintergrund läuten die Glocken, gleichsam als göttliches Dankeschön.

Kundgebung im „Leppich-Format“

Bei der Kundgebung ist auch Joachim Siegerist, Journalist und Freund von Pfr. Pietrek. „Die Veranstaltung hat Leppich-Charakter!“, sagt er anerkennend. Die Stimmung während der ganzen Demonstration ist friedlich, bis auf einige jugendliche Randalierer am Rande. Anders wird das sein wenige Wochen später bei der Kundgebung des Pfarrers in Freiburg, wo Trommeln, Pflöfe und Eier der Gegenseite das christliche Bekenntnis mundtot machen wollen.

Die Kundgebung in Heilbronn hat sich gelohnt: Ulm und Karlsruhe führen das Theater-Stück „Corpus Christi“ nicht auf. Wer von Ihnen wieder einmal die Stimme von Pfarrer Pietrek hören oder an der wunderbaren GOTTES-Demo in Heilbronn teilnehmen möchte, der kann jetzt die Live-Aufnahme als CD bei uns erwerben. Zur Ehre GOTTES.

Sr. M. Anja Henkel

CD: Protest-Kundgebung in Heilbronn (CD I + CD II = 20 €)

Die wachsende Advents-Krippe

Im westfälischen Westtönnen verändert sich die früh aufgestellte Krippe jede Advents-Woche. Viele Kinder kommen mit ihren Eltern.

Stets steht ein anderer Teil des Weihnachts-Berichtes im Vordergrund. Die Gemeinde paßt sich damit klug der äußerlich vorgezogenen Weihnachts-Stimmung an und bereitet das eigentliche Fest vor. Zuerst singen alle. Dann

z.B. eine Gesprächs-Katechese: Wie war das mit den Hirten zur Zeit JESU? Nach dem Schlußgebet erhält jedes Kind einen Ausmal-Bogen zur Adventszeit.

Buch: Weihnachtsgeschichten aus Schlesien (10 €)

Pfarrer Pietrek online

Wir haben nun die Vorträge von CM-Gründer Pfr. Pietrek (aus den Jahren 1980-2013) auf CD vorrätig, so daß jeder sie bestellen kann. Ebenso CDs mit Kirchen-Liedern und dem Barmherzigkeits-Rosenkranz.

Dazu gehören u.a. „Deutschland, bekehre dich zu CHRISTUS!“, „Irrwege der Freimaurerei“, „Handauflegen, Segnen und Ruhen im Geist“ und „Kundgebung in Heilbronn“.

Jede CD können Sie auch telefonisch für 10 € bei uns erwerben. Tel. 02945-2006400. Auch der Vor-

trag über den Segenspriester Vikar Theodor Göbels ist jetzt als CD erhältlich. Ebenso das Kinderbuch „Kleiner Bruder Wolf“ von Werner Mertensacker als Hör-CD (auf 3 CDs, 30 €). Ebenso das JESUS-Buch von Pfr. Pietrek „Der Mann, der die Welt verwandelt“ (20 €) und Weihnachts-Lieder auf CD (10 €).

Pakistan schlachtet Christen

Der Vorwand: Die Christen hätten Allah gelästert. Fünf Stunden lang wütete der Mob im Christenviertel des pakistanischen Lahore.

Erst dann rücken Soldaten an, um die friedlichen Christ-Gläubigen zu verteidigen. Folge: Viele Christen flüchteten in umliegende Felder und verloren all ihr armseliges Hab und Gut. Dann die falsche Anklage durch die Pakistanis: Flugblätter von Unbekannten

zeigten zerrissene Koran-Seiten, unterzeichnet mit vorgetäuschten Unterschriften von Christen. Im Jahr 2022 wurden 2.120 Christen wegen Allah-Lästern angeklagt. Buch: Christenverfolgung heute (5 €). CM-Antiquariat: Christenverfolgung in Latein-Amerika (10 €)

Polen spricht ungeborenes Baby selig

Familie Ulma lebte im II. Weltkrieg und versteckte Juden, um sie vor dem KZ zu schützen.

Mutter Wiktorina Ulma hat bereits sechs Kinder, mit dem siebten ist sie schwanger, als sie und ihr Mann von den NS-Soldaten ermordet werden. Die Kraft zum Widerstand nahm Familie Ulma aus dem katholischen Glauben. Jeden Tag betete die ganze Familie den Rosenkranz und las in der

Bibel. Als die Deutschen die Juden bei den Ulmas finden, wird die Familie hingerichtet. 2023 sprach Rom sie selig. Auch das ungeborene Baby im Leib der Mutter gilt als selig, da es den Märtyrer-Tod erlitt, die Bluttaufe. Buch: Weisheits-Geschichten aus der Wüste (15 €)

Kanada: Euthanasie statt Rollstuhl

Ein Afghanistan-Veteran beantragte einen Rollstuhl für seinen Lift. Doch das Veteranen-Amt weigerte sich, die Kosten zu übernehmen.

Stattdessen schlug es vor, die Euthanasie zu bezahlen. Kein Einzelfall. In Kanada ist Sterbehilfe populär. Derzeit sterben 7 von 100 Kanadiern durch Selbst-Tötung oder Sterbe-Hilfe. Auch in Deutschland ist Beihilfe zum Selbstmord seit kurzem erlaubt, wenn auch nicht aktive Sterbehilfe.

fe. Fakt ist, daß sich 2023 täglich durchschnittlich mehr als 25 Menschen selbst umbringen. Die Ampel ist dabei, diese Zahl zu vergrößern, indem sie aktive Sterbe-Hilfe per Gesetz erlauben will. Eine GOTTES-Lästern ohne Ende. Buch: Seele, Tod und Jenseits (15 €)

Jede Seele – ein Königreich

Viele erkennen nicht, wie kostbar sie sind. Unendlich, für eine ganze Ewigkeit.

Doch gilt es, diese vorzubereiten. Denn „glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht“ (Jes. 7,9). Denn „ohne Glauben können wir GOTT nicht gefallen“ (Hebr. 11,6).

Das ist der Grund, warum der KURIER ständig die Ereignisse des Alltags aus der Sicht des Glaubens beleuchtet, und warum

er immerfort um neue Leser wirbt, auch im Internet. Leben wir unser kurzes Leben mit GOTT! Lassen wir uns für JESUS begeistern! Antworten wir. GOTT wartet auf uns.

Buch: Glauben. Psychologie und Hirnforschung entschlüsseln, wie Spiritualität uns stärkt (15 €)



ADVENTS-RUF

Wieder glänzt die stille Zeit auf in unsern Seelen, Seine Ankunft, nicht mehr weit, solln wir nicht verfehlen.

Fällt die Welt in Scherben gleich, wir sind Himmels Erben, eingeladen in Sein Reich, sollen nicht verderben.

Und GOTT legt das Friedenskind leis in unsre Arme, daß ein jeder Frieden findet, flüsternd „HERR, erbarme!“

Gesegnete Weihnacht!

Die Kurier-Redaktion wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und GOTTES Schutz und Segen für 2024!

Aufruf zum Widerspruch

3.000 Bischöfe hat Bernhard Meuser, der Verfasser des Jugend-Katechismus YOUCAT, angeschrieben, um dem „Synodalen Weg“ zu widersprechen. Viele Bischöfe aus aller Welt bejahten seinen Brief und wurden tätig. Buch: Kurz-Katechismus (10 €)

Ein Blick auf die Welt

Den Friedensnobelpreis 2023 erhielt die iranische Physikerin Narges Mohammadi (51), die für 31 Jahre eingesperrt ist und 154 Peitschen-Hiebe bekam.

Seitdem Texas/USA verboten hat, Kinder abzutreiben, deren Herzschlag schon hörbar ist, sind binnen 9 Monaten 10.000 Kinder mehr geboren worden.

In Düsseldorf demonstrierten am 4.-5.11.23 mehr als 17.000 Menschen für Palästina gegen Israel. In Berlin 9.000. In Essen 3.000, wo zugleich ein islamisches Kalifat gefordert wurde. CD: Gefahr aus dem Orient (10 €)

Ein Blick auf die Kirche

Alma nennt sich ein französischer Verein junger Frauen (20-30J.), die Mädchen (14-16 J.) für Wochenenden einladen und ihnen helfen, sich menschlich und geistlich zu entdecken.

Zwei quere Aktivistinnen erhielten den protestantischen „Preldigtpreis“.

An Heilungs-Andachten nehmen auch der Kirche Entfremdete teil. JESUS fordert die Apostel auf, Kranken die Hände aufzulegen (Mt 10,8).

Beim Missions-Kongreß in 8 französischen Städten endete die Meßfeier mit einem Gebet für Priester, die sich dazu mitten in die Gemeinde stellten. Buch: Tacheles zum Synodalen Weg (15 €)

Denn nichts steht so im Gegensatz zu einem Christen wie Unmäßigkeit. Benedikt von Nursia († 547)

Israel unter Beschuß

Die muslimische Hamas-Terror-Organisation trägt die Verantwortung, doch der Iran klatscht Beifall.

Ali Chamenei (84), Staatspräsident und oberster Ajatollah des Iran, kommentiert zu dem Überraschungs-Angriff auf Israel im Oktober 2023: „Wir küssen die Stirn und die Arme der mutigen palästinensischen Jugend.“ Und über Israel: „Dieses Krebsgeschwür wird, so Allah will, durch das palästinensische Volk ausgerottet werden.“ Zur Zeit leben 2,3 Millionen Araber im Gaza-Streifen, ein Gebiet von der Größe Münchens, von wo aus die Raketen der muslimischen Hamas auf Israel abgeschossen wurden. Gleichzeitig wurde der 6m hohe Schutzzaun Israels von militanten Hamas-Kämpfern mit Bulldozern

niedergewalzt, 1.300 Israelis ermordet, über 2.600 verletzt und etwa 200, auch Ausländer, verschleppt. Mit den Verschleppten wollen die Muslime später einen Teil der 4.500 Araber aus israelischen Gefängnissen freipressen. Der Gaza-Streifen hat ein bis 40m tiefes Tunnelnetz der Palästinenser, während die Grenze Israels nur einige Meter tief durch Sensoren geschützt ist. Wasser, Strom/Gas und Lebensmittel sind ab sofort seitens Israel für Gaza gesperrt. 300.000 Reservisten der Israeliten sind zum Wehrdienst einberufen worden, und die Regierung ruft den Kriegs-Zustand aus. 9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)

Nobel-Preis 2023

Geehrt wurden drei Physiker. Dotiert ist der Preis mit 950.000€.

Zu den Geehrten zählen: Der Direktor des deutschen Max-Planck-Instituts, **Ferenc Krausz**, ein österreichisch-ungarischer

Forscher. Dann: Eine Französin und ein US-Amerikaner. Diese drei teilen sich die hohe Summe von 950.000 €.

Paris: Erzbischof Aupetit unschuldig

Das stellte nun die Pariser Staatsanwaltschaft klar. Bischof, Arzt und Lebensrechtler, war die Affäre mit einer Frau unterstellt worden, so daß Rom sein Rücktrittsgesuch annahm und ihn amtsenthob.

Erzbischof **Michel Aupetit** war von 2018 bis 2021 Erzbischof von Paris. Mit erst 44 Jahren empfing der ehemalige Allgemein-Arzt die Priesterweihe und mischte sich als Fachmann für bio-ethische Themen immer mutig in die öffentlichen Debatten ein – auch gegen die Regierung. Er nahm teil am Pariser Marsch für das Leben, unterstützte Demos gegen die Homo-„Ehe“ und schrieb Bücher über Embryonen-Forschung sowie gegen aktive Sterbehilfe. Er protestierte, weil in der Corona-Zeit Sterbende nicht von Angehörigen besucht werden durften, während Euthanasie vom Staat gefördert wurde. Da warfen

Medien Bischof **Aupetit** eine Affäre mit einer Frau vor. Er wies alle Anschuldigungen zurück, reichte aber Ende 2021 ein Rücktrittsgesuch ein, worauf er von Rom seines Amtes enthoben wurde. Im Herbst 2023 bestätigte die Pariser Staatsanwaltschaft, daß sich der frühere Erzbischof keiner einzigen Straftat schuldig gemacht hat. Michel Aupetit (72) lebt jetzt in einer caritativ tätigen Ordens-Gemeinschaft in Südfrankreich und schreibt Bücher für CHRISTUS und für das Recht auf Leben.

CM-Antiquariat: Ein Stern wird leuchten – Geschichten zu Weihnachten (10 €)

China verletzt Konkordat

Eigenmächtig versetzte China 2023 einen katholischen Bischof in die 20-Millionen-Stadt Shanghai.

Das ist der zweite Bruch des 2018 mit Rom geschlossenen Konkordates, welches beinhaltet, daß nur Bischöfe durch Rom in China eingesetzt werden dürfen, welche das kommunistische Regime in Peking duldet. Jetzt aber zeigt sich, daß das Konkordat von China unterlaufen wird. Shanghai hat zwei Weihbischöfe: Doch einer darf sein Amt nicht ausüben, der andere hat sich zurückgezogen, da die staatlichen Aufla-

gen eine wahrhaft katholische Amts-Ausübung unmöglich machen. In dieser Situation schickte Peking eigenmächtig einen Bischof nach Shanghai. Um Frieden zu halten, hat Papst **Franziskus** nachträglich der Versetzung des Bischofs von Haimen, **Giuseppe Shen Bin**, zugestimmt. Nur durch ein Interview deutete Kardinalstaatssekretär **Pietro Parolin** eine Kritik an. CM-Antiquariat: Die Chinesische Welt (15 €)

Patriarch verläßt Bagdad

Louis Raphael Sako, Patriarch der Chaldäer in Bagdad/Irak, ist im Sommer 2023 in das Gebiet der Kurden geflohen, da er von der islamischen Polizei in Bagdad bedroht wurde.

Hintergrund ist die langjährige Christenverfolgung im Irak. Staatspräsident **Abdu Latif Raschid** hat das Dekret von 2013 aufgehoben, welches Kardinal **Sako** als Oberhaupt der chaldäischen Katholiken einsetzte. Seitdem ist Sako im Irak rechtlos und zahlreichen anti-christlichen Gewalttaten ausgesetzt, so daß er jetzt seinen Sitz von Bagdad weg verlegte. Muslimische Sunniten

und Schiiten ringen derweil um die Macht, teils mit iranischer, teils mit türkischer Hilfe. 2/3 der Christen sind inzwischen aus dem Land geflohen. Nur ein Drittel der 1,5 Millionen Christen sind im Irak geblieben. Das Land ist von Korruption beherrscht. Jetzt hat auch Kardinal Sako seinen Sitz von Bagdad weg verlegt.

CD: Gefahr aus dem Orient (10 €)



PWP

Friedens-Schalmeien

Friedensrufe, oft Staffage, nur wer zeigt Zivil-Courage, hilft, viel Nöte zu vermeiden, selber auch bereit zu leiden.

Beter braucht's und Pazifisten, welche Waffen nie vermißten, doch arm leben für die Armen, das erst ist ein echt' Erbarmen.

Doch's braucht auch den tapfern Krieger, welcher die Gewalt hält nieder. Beide Wege müssen sein, führen uns zum HERRGOTT heim.

Ein Blick auf die Welt

Im US-Bundesstaat Texas darf fast jeder (ab 21) öffentlich eine Schußwaffe tragen, ohne daß er besondere Erlaubnis dafür braucht.

Durch Überschwemmungen 3.000 Tote und 10.000 Vermißte in Libyen, dem nordafrikanischen Land mit 2 verfeindeten Regierungen. Gelder für einen Dammbau blieben teils bei Milizen-Führern hängen.



CM-Buch (10 €)

Premier Sunak gegen Rauchen Neuseelands Anti-Tabak-Kurs will England nachahmen. Ziel ist, nicht nur E-Zigaretten zu verhindern, sondern auch die Kauf-Erlaubnis (von derzeit 18 J.) jährlich ein Jahr zu heben. CM-Antiquariat: English History (15 €)

Gewalt hält Islam am Leben

2.500 Marokkaner starben bei einem Erdbeben. Vor allem islamische Staaten halfen den tausenden Obdachlosen. Wer aber in Marokko öffentlich vom christlichen Glauben spricht, wird strafrechtlich verfolgt. CM-Antiquariat: Die islamische Welt in der Krise (15 €)

Geröll aus dem All

Abwurf aus 102.000km Entfernung: Eine US-Kapsel mit 250gr Geröll eines Asteroiden landete in der Wüste von Utah. 200 Wissenschaftler untersuchen nun das Geröll mit 60 Methoden. Welche Mühen, um das Welt-All zu erforschen! Wo bleiben ähnliche Mühen, um den Schöpfer des Weltalls mehr zu lieben? Buch: Lexikon politischer Symbole (50 €)

Menschliche Sprache kann nicht die Schönheit einer Seele ausdrücken, welche im Stande der Gnade stirbt.

Philipp Neri († 1595)

Offener Brief an Herrn B., Teilnehmer des Lebensmarsches 2023

Lebensmarsch für die Ungeborenen

Sehr geehrter Herr B.,

Sie sind einer der 6.000 Teilnehmer der beiden Lebensmärsche in Berlin und Köln am 16. September 2023. Als Vater von vier Kindern wollen Sie die Verleumdung des Lebens nicht tatenlos hinnehmen, die Feindseligkeit gegen unsere Verfassung, gegen den Menschen und gegen GOTT, den Urheber des Lebens. Ihr wichtigster Beweggrund, in Köln dabei gewesen zu sein, ist: Für JESUS, den HERRN des Lebens, loszugehen. Stolz waren Sie auf die 3000 mutigen Deutschen, die sich in Köln zum Recht auf Leben bekannten, und über die „gute Stimmung“ unter den friedlichen Demonstranten. Dann aber auch Ihre Wut über die Gegendemonstranten und die überforderte Polizei, da zeitgleich ein Spiel der Bundesliga bewacht werden mußte. Ein Ei hat Sie nicht getroffen, doch Sie waren traurig, daß Gewalttäter den Zugang zum angekündigten GOTTES-Dienst in der Minoritenkirche versperrten, so daß er nicht stattfinden konnte und die Kirche beschmiert wurde. Umso mehr hat Sie der Bericht von Frau Norina im K-TV-Sender erfreut, die sich mutig für das Leben einsetzte, „ab der Verschmelzung von Ei- und Samenzellen“. 2018/2019 demonstrierte Frau Norina noch gegen den Lebensmarsch in Berlin, doch dann lernte sie JESUS kennen. Heute ist sie für das Leben und auf der Seite der pro-life-Demonstranten.

Mit anerkennenden Grüßen,

Ihre KURIER-Redaktion

CM-Antiquariat: Meine Schwangerschaft. Woche für Woche (30 €)

CM-Buch: Irrwege des Glücks (10 €)

Wien: Acht hl. Messen am Sonntag

Jeden Sonntag feiern die Priester des Oratoriums Philipp Neri in Wien heute acht hl. Messen: sechs auf Deutsch und zwei auf Latein im alten Ritus.

Der Gründer der Priestergemeinschaft ist Pater **Philipp Neri** (+1595). Das Oratorium in Wien und die drei Laien-Oratorien unterstehen der Diözese. Ihr Haupt-Anliegen: GOTT wird verherrlicht, und die Gläubigen kön-

nen IHM begegnen. Die Priester leben und beten miteinander und feiern das hl. Meßopfer sowohl im alten als auch im neuen Ritus. Die Laien-Gruppen treffen sich abends zum Gebet. Buch: Die hl. Messe, Anbetung, Beichte (15 €)

Tragödie im Mittelmeer

Tausende der Migrant*innen aus Afrika ertranken. Marseille hat dieses Jahr ein eigenes Mahnmahl für die Bootsflüchtlinge errichtet.

Auf der Suche nach einem besseren Leben sind die Afrikaner geflüchtet. Meist Männer, Frauen und Kinder wollen sie nachholen. Teile von ihnen sind Kriegsflüchtlinge oder Hungerflüchtlinge. Marseille 2023: Unter den 870.000 Einwohnern der französischen Hafenstadt leben inzwischen mehr Einwanderer als Franzosen. Im Herbst trafen sich hier auch die 140 Bischöfe der Anrainer-Staaten des Mittelmeers mit dem

Papst. Frankreichs Präsident **Macron** sprach von 100.000 Asylbewerbern jährlich für sein Land: „Wir können nicht das gesamte Elend der Welt aufnehmen.“ Dann eine hl. Messe mit dem Papst und 57.000 Katholiken im Olympia-Stadion von Marseille. Die Botschaft von Franziskus: „Mit dem Leben spielt man nicht.“ Buch: Mythos und Entzauberung. Politische Mythen der Moderne (15 €)

Erdogans Verzicht auf die EU

„Getrennte Wege“ will es gehen, so das türkische Staatsoberhaupt. Damit endet die Jahrzehnte lange Antrags-Stellung der Türkei auf einen EU-Beitritt.

Daß Europa keinen Wert mehr auf einen Türkei-Beitritt legt, hat sich nun herauskristallisiert, denn zu groß sind die Unterschiede im Staats- und Demokratie-Verständnis. Das EU-Parlament spricht sogar von der „Allein-Herrschaft eines einzigen Mannes“. Es äußert „sich tief besorgt über die fortwährende Macht-Konzentration beim türkischen Präsidenten.“ Trotz allem existierten ständig intensive Beziehungen der Türkei zur EU: Diese bezahlte dem muslimischen Land 4 Milliarden Euro, damit es Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak in der Türkei versorgen könne. Erdogan aber fährt zweigleisig, denn er vollzieht nicht die EU-Sanktionen gegen Rußland, sondern verdoppelte

sogar seine Handels-Beziehungen zu Putin. So erwähnt Erdogan im Oktober 2023 – fast wie beiläufig – es sei besser, getrennte Wege als mit der EU zu gehen. Türkische Medien berichten über all dies nur verzerrend. Die Opposition in der Türkei wird eingeschüchert, die Justiz ist politisch abhängig. Fazit: Der EU-Beitritts-Prozeß kann nicht wieder aufgenommen werden – trotz gemeinsamer NATO-Interessen. Gemeinsamkeiten in der Sicherheits- und Außenpolitik werden als nur 7% eingestuft. Was **Gerhard Schröder** und **Jacques Chirac** 2005 für die Türkei durchgesetzt haben – die Beitritts-Verhandlungen sind also gescheitert. Buch: Die große Transformation (7,90 €)



Die Welt feiert sich selbst

Unser Foto (zvg) zeigt die Vertreter der 5 BRICS-Gründer (von links): Lula da Silva, Xi Jinping, Cyril Ramaphosa, Shri Narendra Modi, Sergej Lawrow. Sie vertreten Brasilien, China, Südafrika, Indien und Rußland. Ihr Ziel: Die USA und deren Dollar-Imperium zu stürzen.

Um die irdische Lebens-Realität und den Kampf zwischen Dollar-Imperium und den BRICS-Staaten kommen wir nicht herum. Doch für uns Christen gilt an erster Stelle das Wort JESU: „Du kannst nicht GOTT dienen und dem Mammon“. Denn unsere Seele gehört GOTT, und die gilt es zu retten. Immer muß an erster Stelle unsere Frage nach der Ehre GOTTES stehen, wie JAHWE es in den 10 Geboten fordert: „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst den Namen GOTTES nicht mißbrauchen. Du sollst den Sabbat heiligen.“ Um dies leichter zu können, rät JESUS, auf Besitz und weltliche Sorgen zu verzichten: ER selbst lebt ohne gesichertes Einkommen, allein vertrauend auf die gütige Vorsehung des VATER; in der Bergpredigt preist er die Armen – geistig und materiell – selig (Mt 5,3-12 u. Lk 6,20-27). So hindern uns heute ebenfalls die übermäßigen Sorgen um den Dollar oder angekündigte Wirtschaftszusammenbrüche. Im Gegenteil. Wir verlieren unsere Seelen-Ruhe an das dreckige Schlachtfeld der Politik. Die Seligpreisungen gelten auch für alle, die bereit sind, um des Reiches GOTTES willen verfolgt zu werden. An erster Stelle steht immer der Seelenfrieden und die Liebe zum HERRGOTT (Lk 6,23). Diese Lebens-Forderungen JESU bringen die Welt ins Gleichgewicht, wenn jeder Einzelne sich tief betroffen fühlt. Pfr. Winfried Pietrek Buch: Maria Valtorta: Der Gottmensch Bd. II (30 €)

Das Problem liegt tiefer

Der Fachkräftemangel ist in allen Lebensbereichen des Menschen spürbar, besonders deutlich dann, wenn eine persönliche Betroffenheit vorhanden ist, wie bei der Betreuung von Kindern und der Pflege von Menschen in Krankenhäusern und Altenheimen.

Zu Recht ist immer wieder die Frage zu hören „Was muß noch geschehen, daß die politisch und kommunal Verantwortlichen endlich reagieren und die inhaltlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für Frauen und Männer, die mit Kindern arbeiten, verbessern?“ Bessere Rahmenbedingungen und mehr Geld sollen also die Lösung des Personalproblems sein.

Auf dem deutschen Arbeitsmarkt gibt es eine bestimmte Zahl an Arbeitskräften. Wenn nun alle Branchen und Dienstleister ihre Rahmenbedingungen verbessern und mehr Lohn bezahlen, dann bleibt die Anzahl der offenen Stellen gegenüber dem jetzigen Status unverändert! Mit mehr Geld kann das Personalproblem nur

partiell gelöst werden. Aufgrund unserer demografischen Entwicklung haben wir zu wenig Kinder, die später in Betreuungs- und Pflegeberufen zur Verfügung stehen. Das eigentliche Problem liegt tiefer.

Die im Mutterleib getöteten Kinder, wir sprechen hier inklusive geschätzter Dunkelziffer von 200.000 Kindern jährlich, fehlen später als Arbeitskräfte. Wir brauchen wieder eine Kultur des Lebens und müssen Kinder wieder als Reichtum begreifen. Wer den Fachkräftemangel beseitigen will, muß hier einen Bewußtseinswandel herbeiführen. Probleme müssen an der Wurzel angepackt werden.

Eugen Abler Buch: Der Mensch – Irrläufer der Evolution (15 €)

Der Traum des Martin Luther King

Mit Wilton Gregory haben die USA 2023 ihren ersten farbigen Kardinal. Ein Traum von Martin Luther King (†1968) ist erfüllt.

Vor 60 Jahren organisierte das Bistum Washington den Marsch der 250.000 für Gleichberechtigung von Schwarz und Weiß, woran auch der amerikanische Bürgerrechtler Martin Luther King teilnahm. Damals galt absolute Farb-Trennung von Menschen im Bus, in der Schule, im Restaurant. Kein Weißer durfte mit einem Farbigen in demselben Raum sein. Doch unter dem ersten kath. Präsidenten John F. Kennedy (ermordet 1963) wird dem Apartheids-Regime der Kampf angesagt: Kennedy und King kämpfen für Gleichberechtigung. Bei der Kundgebung in

Washington ist Martin Luther King der letzte von 10 Rednern. Statt vier Minuten spricht er 16: „Ich habe einen Traum“. Er hofft, daß seine vier kleinen Kinder einmal nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilt werden. 1964 erhält King den Friedensnobelpreis. 1968 ermordet ihn ein Weißer. Heute ist jeder achte US-Amerikaner ein Farbiger. Mit dem ersten farbigen Kardinal 2023, mit Wilton Gregory, ist der Traum von Martin Luther King ein wenig mehr in Erfüllung gegangen.

Buch: Die Geschichte der Deutschen in Amerika (30 €)



Alte Kirchen und Klöster im armenischen Berg-Karabach werden vom islamischen Aserbeidschan geplündert. Die 100.000 Armenier flohen, 100 blieben zurück. In die entvölkerte Region dürfen nur muslimische und russische Beobachter.

Telefon-Seelsorge gefragt

Die Telefon-Seelsorge meldet steigende Zahlen. Kriegs-Angst, Traumata, Zukunfts-Angst. Deshalb wächst die Zahl. Doch die meisten Menschen erforschen nie ihr Gewissen, um das Bußsakrament zu empfangen, der einzige Weg zum inneren Frieden.

Buch: Lebensweisheiten für jeden Tag (15 €)

Unsere Lebens-Melodie

Liedermacher Arno Backhaus ruft auf, sich nach „GOTTES Partitur“ auszurichten. Dann kommt aus unserem Leben eine wunderschöne Melodie heraus. „Wenn du im Chor singen willst, mußst du dich nach den vorgegebenen Noten richten.“ Buch: Sternstunden des Glaubens (10 €)



CM-Buch (10 €)

Ein Blick auf Deutschland

Eine dreimal losgelöste Straßenkleberin (41) in Berlin ist zu 8 Monaten Haft ohne Bewährung „festgeklebt“ worden.

Ab 2026 sollen in den öffentlichen Mobilfunk-Netzen keine kritischen Bauteile chinesischer Zulieferer verwendet werden. Sonst könnte das Netz im Krisenfall lahmgelegt werden.

Tagesschau-Sprecher Constantin Schreiber will zum Islam schweigen, nachdem ihm in der Uni Jena eine Torte ins Gesicht geschleudert worden ist.

250.000 meist ausländische Prostituierte hierzulande werden wie Sklaven gehalten.

Gelb-schwarze Plagegeister

Die Wespe (=Webende), benannt nach ihrem papier-artigen Nest, ist äußerst nützlich, da sie Mücken, Bremsen, Blattläuse und Raupen an ihre Jungen verfüttert und Pflanzen bestäubt. Stört die Wespe bei Tisch? Mit Wasser besprühen, und sie flüchtet.

Buch: Warum fallen Vögel nicht vom Baum? Wunderbare Alltagsrätsel (15 €)

Mit dir selbst hab Geduld – der HERR hat sie auch.

Edith Stein, † 1942

Was wir am 8. Dezember feiern

Die hl. Mutter Anna und der hl. Joachim zeugen im HEILIGEN GEIST ihre Tochter Maria. Diese bleibt ohne Erb-Schuld. Die Kirche nennt dies Fest: Die Unbefleckte Empfängnis Mariens.

GOTT wirkte dieses Wunder im Hinblick darauf, daß Maria der-einst die Mutter JESU, die Mutter des MESSIAS, werden würde. JESUS, der GOTT-Mensch, wollte von einer reinen Jungfrau ohne den Makel der Erb-Schuld geboren werden, da ER selbst GOTT ist. Die erste Schöpfung der Menschheitsgeschichte – begonnen mit Adam und Eva – war in Schuld gefallen. Maria ist die neue Schöpfung, die „voller Gnade“ ist, und nur so Mutter des Erlösers

werden kann. Während ihres ganzen Lebens hat Maria nie gesündigt wie auch JESUS nicht. Nur so kann GOTT die Menschheit retten und ihrem Ursprung wieder zuführen. Die Kirche erklärt 1854 das Dogma der „Unbefleckten Empfängnis“. 1858 erscheint die Jungfrau dem Mädchen Bernadette Soubirous in Lourdes und bestätigt das Dogma mit ihrer Selbst-Offenbarung: „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis.“ Buch: Mit den Heiligen durchs Jahr (10 €)

An der Madonna festgeklebt

An den Bilder-Rahmen der „Sixtinischen Madonna“ in einem Dresdener Museum klebten sich 2022 eine Frau (22) und ein Mann (29).

Jetzt sind sie zu einer Schadens-Ersatz-Zahlung gerichtlich verurteilt worden. Für den Schaden an dem Werk von Raphael (+1520) müssen sie je 1.500 € zahlen. Mit Gewalt kann das „Klima“ nicht gerettet werden. Schon gar nicht durch das Fest-Kleben an Bilder-Rahmen. Wenn sich die beiden aber an der Madonna „festgeklebt“ hätten – an der Muttergottes und JESUS CHRISTUS – fest-

geklebt mit Herz, Verstand und Willen, sähe die Sache schon ganz anders aus. Denn genau das tut unserer Gesellschaft heute Not: Sich an den Tugenden und dem Glauben der Muttergottes festzukleben. Denn: „Selig preisen mich von nun an alle Geschlechter“ (Lk 1,48).

Buch: Die Büchse der Pandora. 100 Fragen und Antworten zum Synodalen Prozeß (15 €)

Ein glücklicher Hirte

Gegen Ende jedes Jahres ziehen wir Hirten mit unseren Schafen in die 800 m hochgelegene Region von Jerusalem und dem nahegelegenen Bethlehem. Auch wenn wir nur einfache Hirten sind, so wissen wir doch, daß Bethlehem die Königsstadt Davids aus dem Alten Testament ist, aus welcher der verheißene MESSIAS hervorgehen soll.

Lange warten wir Juden schon auf IHN. Der Prophet Jesaja und viele andere GOTTES-Männer haben IHN schon vor mehr als 800 Jahren angekündigt. Jesaja nennt ihn „Friedensfürst“. Ja, wie nötig hat unsere Welt den Frieden. Seit etwa 60 Jahren herrschen die Römer in unserem Land mit strenger Hand und hohen Steuern. Wir sind einfache Hirten und haben mit der großen Politik wenig zu tun. Wie immer hocken wir abends um das Feuer, die Schafe grasen in der Nähe. Am Feuer grillen wir und wärmen uns. Gleichzeitig hält das Licht die Wölfe von unseren Herden fern.

Gloria in excelsis Deo

Plötzlich fällt ein übernatürlich heller Lichtkegel auf die Feuerstelle und überstrahlt deren Feuer-glanz tausendfach. Überrascht schweigen wir. Was kommt jetzt? Da nähert sich uns im Lichtkegel eine Gestalt: Ein Engel, ein GOTTES-Bote. Erschreckt meinen wir, den Verstand verloren zu haben, und wollen davonlaufen. Doch der Engel hält uns zurück und begrüßt uns: „Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkündige euch eine große Freude, die allem Volke zuteilwird. Heute wurde euch in der Stadt Davids der HEILAND geboren, CHRISTUS, der MESSIAS, der HERR!“ (Lk 2,8). Sprachlos starren wir die Himmels-Erscheinung an. Dann begreifen wir langsam. Die Prophezeiung der alten Propheten ist wahr geworden, und wir sind diejenigen, die als Erste davon informiert werden – und zwar auf übernatürliche Weise. O, wie freuen wir uns! Endlich ist der

Friedensbringer auf unsere leidgeprüfte Erde gekommen. Eilen wir zu IHM. Geben wir IHM die Ehre! Laßt uns IHN anbeten!

Wo aber ist ER zu finden?

Wie sollen wir IHN erkennen? Ich mache mir jedoch unnötige Sorgen, denn schon fährt der Engel fort: „Euer Erkennungszeichen soll sein: Ein Kind, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegend.“ Das neugeborene Baby liegt also in einem Stall in Bethlehem, denn von hier soll ja der MESSIAS ausgehen. Da sehe ich, wie sich dem Engel ein ganzes Engel-Heer beigesellt, die alle gemeinsam GOTT, den VATER, preisen: „Ehre sei GOTT in der Höhe! Auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind!“ Dann verschwinden die himmlischen Boten.

Anbetung vor der Krippe

Tatsächlich finden wir die drei. Die Mutter, ein etwa 14jähriges Mädchen, und ihr junger Ehemann sitzen um die kleine Futter-Krippe mit dem Kind darin und beten es an. Ein himmlischer Friede und Glanz gehen von ihnen aus. Sie scheinen sich gar nicht zu wundern, als wir Hirten plötzlich in der Stalltür stehen und ebenfalls auf die Knie sinken. Alles geschieht ganz natürlich, als ob es von Ewigkeit her so geplant war. Wir alle spüren die Anwesenheit GOTTES in dieser heiligen Stille bei dem Kind in der Krippe.

„Es heißt JESUS“, flüstert uns Maria zu, „GOTT rettet!“ – „Ein schöner Name!“, denke ich, spreche es aber nicht aus in dieser heiligen Atmosphäre. Sr. M. Anja Buch: Augenblicke im Kirchenjahr (10 €)

Gesegnete Weihnacht

Lieder und Hörbücher auf CD.
Hiermit bestelle ich:

☐ Weihnachts-Lieder (10 €)

☐ JESUS, der Mann,
der die Welt verwandelt (20 €)

☐ Schwarzmeer-Kosaken-Chor (10 €)

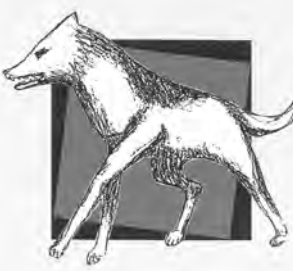
☐ Marienlieder (10 €)

☐ Kirchenlieder: Festhochamt (10 €)

☐ Kleiner Bruder Wolf (30 €)

☐ Anna Katharina Emmerich (20 €)

☐ Barmherzigkeits-Rosenkranz (10 €)



Kleiner
Bruder Wolf

Erkenne deine Würde!

Zwar steht in der EU-Charta aus dem Jahr 2000: „Jede Person hat das Recht auf Leben. Die Würde des Menschen ist unantastbar!“, doch ist Gewalt gegen Frauen an der Tagesordnung.

Wir wissen, daß mitten unter uns 250.000 zumeist ausländische Frauen sexuell ausgebeutet werden. Dazu kommen die täglich 1000 ungeborenen Kinder, die abgetrieben werden. Die Goldene Regel der Bergpredigt ist kaum mehr der Mehrheit der Deutschen bekannt: „Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen“ (Mt 7,12). Doch wir Christen sind vor dem HERRGOTT dazu verpflichtet, immer wieder diese Goldene Regel JESU zu lehren und zu leben. Wir wissen, daß der Mensch als Spiegelbild GOTTES eine unaussprechliche Würde besitzt, die es gilt, in diesem Leben aufleuchten zu lassen.

CM-Antiquariat: Gespräche mit einem Gottlosen (15 €)

Lob auf die Dankbarkeit

Wer jemanden nicht grüßt, dem er etwas zu verdanken hat, der ist undankbar. Doch 64% aller Deutschen verhalten sich so.

Schlimmer noch: Laut Umfrage gehen nur 36% aller Deutschen manchmal zu einem Gottesdienst. Doch wir brauchen Gemeinschaft mit dem Sohn GOTTES, die uns im Meßopfer gegeben ist. Wer sich nur für Essen, Arbeit, Freizeit

Zeit nimmt, aber keine gemeinsame Zeit mit GOTT – und ein gutes Wort für seinen Nächsten – übrig hat, ist undankbar.

CD: Der Christ im natürlichen und übernatürlichen Kampf. Vortrag von Pfr. Pietrek (10 €)

Rom: Die Weltsynode geht voran

Bis Oktober 2024 tagt sie in Rom. Keine dogmatischen Änderungen verspricht der Papst. Doch der Geist der Synode ist liberal.

Zu einer Synode gehören seit alters her nur Bischöfe bzw. Kardinäle und Papst. In dieser modernen Weltsynode (2019-2024) aber treffen sich nicht nur Geistliche, sondern auch Laien und 54 Frauen. Deutschland soll, so Rom, folgende liberale Bischöfe als Delegation entsenden u.a.: Genn aus Münster, Overbeck aus Essen, Bätzing aus Limburg. Der konservative Bischof Oster aus Passau und Meier aus Augsburg sind auch eingeladen, aber in der Minderheit. Die Synode will die Kirche modernisieren, und zwar

durch „Diskussionen“, so der Sprecher. Von Gebet und hl. Geist ist keine Rede. Vielmehr jedoch von den „Natur-Religionen Amerikas“, die „auch Glaubenswahrheiten“ beinhalten. Nichts mehr also von der „einen, heiligen, katholischen Kirche“, die „allein seligmachend ist“. Auch wenn der deutsche Synodale Weg durch Rom verurteilt wird, so scheint er doch durch das Hintertürchen mit etwas anderer Kleidung wieder einzuziehen. CM-Antiquariat: Der Weg zum sinnerfüllten Leben (15 €)



„Ihr seid MEINE Jünger, wenn ihr einander liebt.“ (Joh 13, 35)



Broschüre (7,90 €)

Die Kraft des Gebens

Thailands Ministerpräsident Thavisin spendet regelmäßig sein Monatsgehalt von 3.200 € an wohltätige Stiftungen, denn: „Geben ist seliger als Nehmen“ (Apg 20,35). Buch: Logik der Liebe (5 €)

Anglikanische Bischöfin irrt

Den erschreckenden Zustand der anglikanischen Kirche in England enthüllte deren Bischöfin Libby Lane ungewollt. Sie äußerte Verständnis dafür, daß viele statt des Sonntags-Gottesdienstes lieber Spiele der Fußball-Frauen-Mannschaft anschauen. CM-Antiquariat: Aufstand gegen die Ewigkeit (10 €)

Auch Tiere verlangen nach Liebe

Jede der 12 Kühe eines Kleinbauern erhielt früher am Heiligabend eine Scheibe Brot. Ich selbst erlebte das bei meinem Großvater vor dem 2. Weltkrieg in Schlesien.

Das ist heute bei digitalisierten großen Höfen mit über 100 Kühen nicht mehr möglich. Doch ein persönlicher Kontakt zu einer Kuh zahlt sich heute noch aus. Darüber legt die Fachhochschule im westfälischen Soest eine Studie vor. Über 3.487 Bauernhöfe haben sie befragt. Ergebnis: Die 380.000 Milchkühe in NRW tragen zu 40% einen Namen statt einer Nummer. Jede Kuh gibt im Durchschnitt täglich 26 Liter Milch. Das Erstaunliche dabei: Kühe mit Na-

men – also in kleineren Betrieben – geben jährlich 598 Liter mehr Milch. Tiere empfinden genau, wer z.B. beim Melken ungeduldig ist – dann schlagen sie aus. Das ist auch gegenüber Menschen so, während immer mehr Menschen leider auf die persönliche Anrede am Smartphone verzichten. Aus Zeit-Ersparnis? GOTT geht anders vor: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist Mein“ (Jesaja 43,1). PWP Buch: Streifzüge durch das AT (10 €)

Warum Deutschland die AfD braucht

Erstens, weil sie eine patriotische Partei ist. Für sie ist Deutschland das Land unserer Vorfahren, das Land Goethes und Schillers, in dem Deutsch gesprochen wird.

Die EU will alle europäischen Länder in einem Superstaat von 450 Millionen Menschen untergehen lassen, in dem es keine Deutschen, Franzosen, Italiener usw. gibt, sondern nur noch Europäer. Das aber ist mit der AfD nicht zu machen. Sie hält Deutschland die Treue. Zweitens, weil sie die einzige Partei ist, die sich für das Recht auf Leben einsetzt. Fachleute schätzen, daß in Deutschland jeden Tag 1.000 Kinder im Mutterleib getötet werden. Das ist so, als wenn täglich eine große Schule vernichtet würde. Alle diese Menschen fehlen heute auf dem Arbeitsmarkt und sind gar nicht zu ersetzen. Und dann kommt das EU-Parlament auch noch und erklärt Abtreibung zu einem Menschenrecht! Eine ungeheure Verirrung! Die ungeborenen Kinder in Deutschland brauchen die AfD am meisten und warten ungeduldig auf die Regierung der AfD in Bund und Ländern.

Drittens, weil sie als einzige Partei die Gefahr erkennt, die mit den hauptsächlich muslimischen Migranten heraufzieht. Während die Fremden für die anderen Parteien nur ein Wohnungs- und Versorgungsproblem darstellen, erwartet die AfD einen Kulturkampf zwischen den Deutschen und Migranten. Muslime bringen eine barbarische Religion mit, kennen keine Menschenrechte

und halten die Demokratie für Teufelswerk. Sie wollen sich nicht integrieren und bilden Parallelgesellschaften. Die Zahl der Fremden steigt von Tag zu Tag. Und das kann natürlich nicht lange gutgehen. Viele unbegleitete Minderjährige treffen ein, die dann ihre Großfamilien nachholen. So funktioniert die Strategie der Unterwanderung. Und der Verteidigungsminister befürwortet die Aufnahme von Migranten in die Bundeswehr! So wird Deutschland zu einem Sicherheitsrisiko für ganz Europa. Zum Schluß: Die AfD ist ein Haßobjekt. Allen Alt-Parteien hat sie Wähler abgenommen, und bei den nächsten Wahlen werden es voraussichtlich noch mehr werden. Auch die Verfassungsschutzämter bekämpfen die AfD. Denn sie sind oft nur der verlängerte Arm der anderen Parteien. Sie sammeln aus dem Zusammenhang gerissene Sätze und Wörter von AfD-Funktionären, die verfassungswidrig verstanden werden können, schleusen Spitzel in die Partei usw. usw. Das alles wird die AfD-Wähler aber nur darin bestärken, ihre Partei wieder zu wählen. Denn Deutschland braucht die AfD wie das tägliche Brot.

Werner J. Mertensacker

Buch: Die Treue, Deutschlands Wesen (10 €)

KURIER-Redaktion:

Pfr. Winfried Pietrek und
Sr. Maria Anja Henkel
Ahlkener Str. 1, 59329 Wadersloh
Tel. 02945 - 2006400
Alle Rechte vorbehalten.
www.Christliche-Mitte.de
info@christliche-mitte.de
CM-Mitgliedschaft: 15 €/Jahr

**WEIH-
WASSER /
BECKEN**
je 12 €
Skapulier
5 €

SCHOTT:
50 €
BIBEL
(AT/NT)
10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Kann ein Ungeborenes seliggesprochen werden?
2. Welcher Bischof wurde von Staatsbehörden freigesprochen?
3. Welche Staaten gehen gegen das Rauchen an?
4. Für welche Staaten steht BRICS?
5. Welcher Traum von M. L. King hat sich teils erfüllt?

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER für ein Jahr und ermächtige die CM, 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch, wenn der KURIER schriftlich und fristgemäß gekündigt wird.

Unterschrift: _____ Datum: _____



Jesus, ufam Tobie!
JESUS, ich vertraue auf Dich!
Immerwährender Kalender (5 €)

Bestellungen nur im CM-Büro
und nur mit Vorkasse

KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25416601240749700500
BIC GENODEM1LPS

**Mildtätige Vereinigung zum Schutz
schwacher und hilfloser Menschen**
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11416601240759001500
BIC GENODEM1LPS

Wer den KURIER ganz durchstudiert, spürt sein Herz von GOTT geführt. Mitten in manch Niedergang findet sich hier Lobgesang. Führt auch andre diesen Schritt, gerne den KURIER gib mit.

„Gutes tun, fröhlich sein, und
die Spatzen pfeifen lassen!“



Don Bosco –
Priester, Visionär, Heiliger

Broschüre (5 €/10 Expl. 20 €)

Zum Verteilen:
Flyer (100 St. 5 €),
Broschüren (10 St. 20 €)



FLITER-DRUCK · Wadersloh